

## Löschzug Altstadt

### Grundsteine für das Gerätehaus

**DORSTEN** Ein neuer und ein alter Grundstein werden das Gerätehaus des Löschzugs Altstadt zieren. Bei Abbrucharbeiten am alten Gerätehauses entnahmen die Feuerwehrmänner den Grundstein von 1929 und fanden darin eine Zeitkapsel mit interessantem Inhalt.

Von Berthold Fehmer

#### Artikel



Der Grundstein für das neue Gerätehaus des Löschzugs Altstadt wird mit dem Grundstein des alten Hauses von 1929 eingebaut. (Foto: Berthold Fehmer)

#### Artikel aus diesem Ressort

**Leichtathletik**  
Stadtmeisterschaft meldet neuen Rekord

**Triathlon** Schermbecker schwitzten am Rhein

**Still-Leben auf der A 40**  
Dorstener beteiligen sich an Tisch-Spielen

**Sanierungsarbeiten**  
Handwerker in den Dorstener Schulen

**Gericht** Ein ausgesprochen seltsames Verfahren um Betrug

#### ZEITUNG ZUR PROBE



Lust auf mehr? Dann testen Sie uns! Erhalten Sie unsere Tageszeitung zwei Wochen lang gratis.

■ Jetzt kostenlos testen

Eine Urkunde mit der damaligen Besetzung des Löschzugs und eine Flasche Schnaps waren in der Zeitkapsel. Die Hoffnung auf einen guten Tropfen ist allerdings vergebens: Der Inhalt der Flasche hat sich bereits verflüchtigt. Vermutlich, als Bombenangriffe auch den Grundstein beschädigten, wie Löschzugführer Jörn Bettentrup zu berichten weiß.

#### Schneller und sicherer

Mit dem neuen Gerätehaus wird die Arbeit der Feuerwehr schneller und sicherer. Schneller dadurch, dass die Alarmwege der freiwilligen Feuerwehrmänner reduziert wurden und einrückende und ausrückende Feuerwehrmänner sich nicht mehr in die Quere kommen. So wie es die Unfallverhütungsvorschriften verlangen. In der 260 Quadratmeter großen Fahrzeughalle wird dann auch Platz für moderne Fahrzeuge sein, die für das alte Haus zu groß war.

#### Neuer Ausbildungsraum

Außerdem gibt es noch einen neuen Ausbildungsraum und erstmals auch einen Umkleieraum für die einzige Dame im Löschzug, die sich zuvor immer im Büro des Löschzugführers umziehen musste. Wenn der Löschzug im Dezember nach Plan das etwa 30 Prozent größere Gerätehaus beziehen kann, gibt es dort Platz für 50 Herren und zehn Damen.

Neben dem Abriss beteiligen sich die Feuerwehrmänner in Eigenleistung auch am Innenausbau und der Gestaltung des Außengeländes.